

Sitzungsvorlage 62/2021

Verbandsversammlung – öffentlich



am 08.12.2021 digital

Tagesordnungspunkt 5 – zur Beschlussfassung

Betreff: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022

Bezug: 46/2021, 45/2021

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022, wie in der Anlage zur Sitzungsvorlage 46/2021 dargestellt.

Sachdarstellung/Begründung:

Der Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 10.11.2021 den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2022 (vgl. 46/2021) vorberaten und einstimmig angenommen. Nicht einstimmig angenommen wurde dabei der Haushaltsansatz des regionalen Verkehrsmodells; dies wurde kontrovers, aber ergebnislos diskutiert.

In der Folge hat der Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss kein abschließendes Votum zum regionalen Verkehrsmodell abgegeben. Stattdessen wurde die Verbandsverwaltung damit beauftragt, die Verbandsversammlung über die Diskussion im Ausschuss zu informieren. Die Letztentscheidung über die Einplanung bzw. Streichung der Mittel für das regionale Verkehrsmodell soll damit der Verbandsversammlung überlassen bleiben. Die Geschäftsstelle wird den Sachstand zum regionalen Verkehrsmodell in der Sitzung darlegen.

Bei einer Streichung des Projektes würden die Aufwendungen im Jahr 2022 insgesamt um rund 424.000 € sinken (400 TE Projektkosten, 20 TE Vergabe- und Ausschreibung, 4 TE Minderung der Deckungsreserve). Gleichzeitig würden aber auch Erträge in Form von Projektzuschüssen Dritter i.H.v. 200.000 € (133.333 € Fördermittel des Landes, 66.667 € Beiträge der Verkehrsverbände) entfallen. Die aufzuwendenden Eigenmittel des Verbandes würden folglich um 224.000 € sinken, wodurch die Verbandsumlage um eben diesen Betrag auf 1.409.500 € abgesenkt werden könnte. Die Umlage würde sich somit im Vergleich zum Vorjahr nicht wie bislang geplant um 402.000 € bzw. 32,6 % erhöhen, sondern nur noch um 178.000 € bzw. 14,5 %.

Klaus Mack, MdB

Verbandsvorsitzender